

Ausgabe 2/2011

Die Filzkugel



Vereinszeitung
des Tennis-Club SV Helfendorf



Tennisinformationen

Die Filzkugel

Metzgerei & Partyservice **Hafner**

*Dorfstrasse 14
85653 Großhelfendorf
Tel. 08095/ 12 93
Fax 08095/ 20 55*

*Faistenhaarer Str. 100
85649 Faistenhaar
Tel. 08104/ 888 603
Fax 08104/ 888 604*



Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 6.00 - 18.00 Uhr
Samstags: 6.00 - 12.00 Uhr
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter
www.partyservice-hafner.de

Wir garantieren Ihnen feinste Fleisch- u. Wurstwaren
aus eigener Schlachtung und Herstellung!

Praxis für Legasthenie -
und Dyskalkulietherapie **3 PLUS**
Beratung und Hilfe bei Schulproblemen

Ersttermin und Erstberatung kostenlos

Andreas Freytag
Regerstraße 15
85653 Grosshelfendorf
08095 / 875227
3plus@web.de



Liebe Clubmitglieder, liebe Tennisfreunde,

betrachten wir die Begrünung, die Anpflanzungen, auf unserer Tennisanlage, so möchte man kaum glauben, dass wir noch vor der Saison einige tausend Euro für Rodungsarbeiten ausgegeben haben. Bäume gefällt und Sträucher und Hecken zurückgeschnitten wurden.

Ich denke, wir werden da im Herbst und vor der nächsten Tennissaison nochmals kräftig zupacken müssen, damit wir uns wieder über eine gepflegte, schöne Tennisanlage freuen können.



Helfende Hände sollte es ja immer mehr geben, denn unsere Mitglieder-zahl ist inzwischen auf über 220 angestiegen.

Und wir hatten in dieser Saison 15 Mannschaften für die Medenrunde gemeldet. Ich hoffe, allen haben die Punktspiele Spaß und Freude bereitet auch wenn man mal als „zweiter Sieger“ vom Platz gegangen ist.

Wir freuen uns, dass unsere Jüngsten, die Spielerinnen und Spieler im Kleinfeld, Meister in ihrer Klasse wurden und den Aufstieg feiern können. Und dann natürlich unsere Herren 50! Nach zwei Aufstiegs-runden hintereinander werden sie im nächsten Jahr in der Bezirksklasse 1 spielen. Herzlichen Glückwunsch!“

Von unseren Damen sind wir es ja gewohnt, dass sie ausgezeichnet und hochrangig Tennis spielen. Sollten sich unsere Herren nun auch dahin entwickeln?

Wir wünschen hierfür viel Erfolg!

Und unsere jüngeren Herren rücken nach! Überwiegend aus dem eigenen Nachwuchs wird sich erstmals wieder eine Herren-Mannschaft bilden. Ich denke wir können auf diese Entwicklung und unsere Jugend-arbeit stolz sein!

Und diese Erfolge wünschen wir uns auch für die nächsten Jahre.

Zunächst geht die Tennissaison 2011 nun aber zu Ende.

Ich hoffe, Sie hatten viel Spaß und Freude am Tennisplatz und in Gesellschaft von Freunden.

Kommen Sie nun gut durch die Wintermonate!

Gerd Schoy
1. Vorstand



inocre[®]

Spiel, Satz und Sieg für unsere Umwelt!

Die inocre[®] Umwelttechnik GmbH, eine eigenständige Tochter der Fritzmeier-Gruppe, hat ein biophysikalisches Hightechprodukt entwickelt.

Unser Champion heißt reacre[®]. Wir punkten bei der Abwasserreinigung, Altlastensanierung, Abfallbehandlung und bei Alternativen Energien wie Biogas und Bioethanol.

Wir erkämpfen Vorteile durch

- intensive Forschung und Entwicklung
- zukunftsorientierte Lösungsansätze
- überdurchschnittlichen Einsatz

Und der Sieger ist immer unsere Umwelt,
Die es zu schützen und zu erhalten gilt.

inocre[®] Umwelttechnik GmbH
Dorfstraße 7
85653 Großhelfendorf
www.inocre.com

natur
UMWELT



Hi Tennisfreaks ! This is Mr Wilson - und wer bist Du ?



„Das Schönste ist nichts, als des Schrecklichen Anfang“. So sagt mein alter Eidgenosse, der briefeschreibende Lyriker Ernst Maria Rilke. Und so hat sich's auch bei der Frauen WM ergeben. Zuerst dachte man: „Pah, das wird ein Spaziergang für die deutschen Mädels“, aber schon bei den ersten Spielen stellten sich mir die Nackenhaare auf und meine Krallen waren schon kurz genagt, bevor dann der große Paukenschlag gegen die „kleinen“ Japanerinnen kam. Die kamen nämlich ganz „groß“ raus und wurden schließlich Weltmeisterinnen!
Herzlichen Glückwunsch für so viel Frauen-Power!

Ja, auch bei uns im Club hörte man bisher hauptsächlich von Siegen und Erfolgen der Damen. Und sie spielen auch klasse und noch dazu sehr erfolgreich. Aber dies war das Jahr der Kleinen, der Kleinfeldmannschaft und das Jahr der Großen, der nun 50jährigen, „g`standenen“ Männer meine Geschlechtsgenossen! Beide sind aufgestiegen Bravo! und herzlichen Glückwunsch!

Und die Herren haben dies auch gehörig gefeiert. „Aperol Sprizz“ und Hugo“ gab's an der Bar, Freibier und eine Kiste Rotwein und ein reich bestelltes italienisches Buffet umrahmt von liebevoll gestalteter italienischer Dekoration. Alle die nicht dabei waren, beim Feiern, haben wirklich etwas Tolles versäumt. Übrigens zu allen Feiern, wenn sie nicht gerade mannschaftsintern gelten sind selbstverständlich alle Clubmitglieder eingeladen!
Also! mitmachen!“

„A bisserl mehr Beteiligung“ würde ich mir da schon wünschen.
Macht doch Freude, mal wieder im Kreis von Freunden und Freundinnen Spaß zu haben und ein Gläschen zu heben.

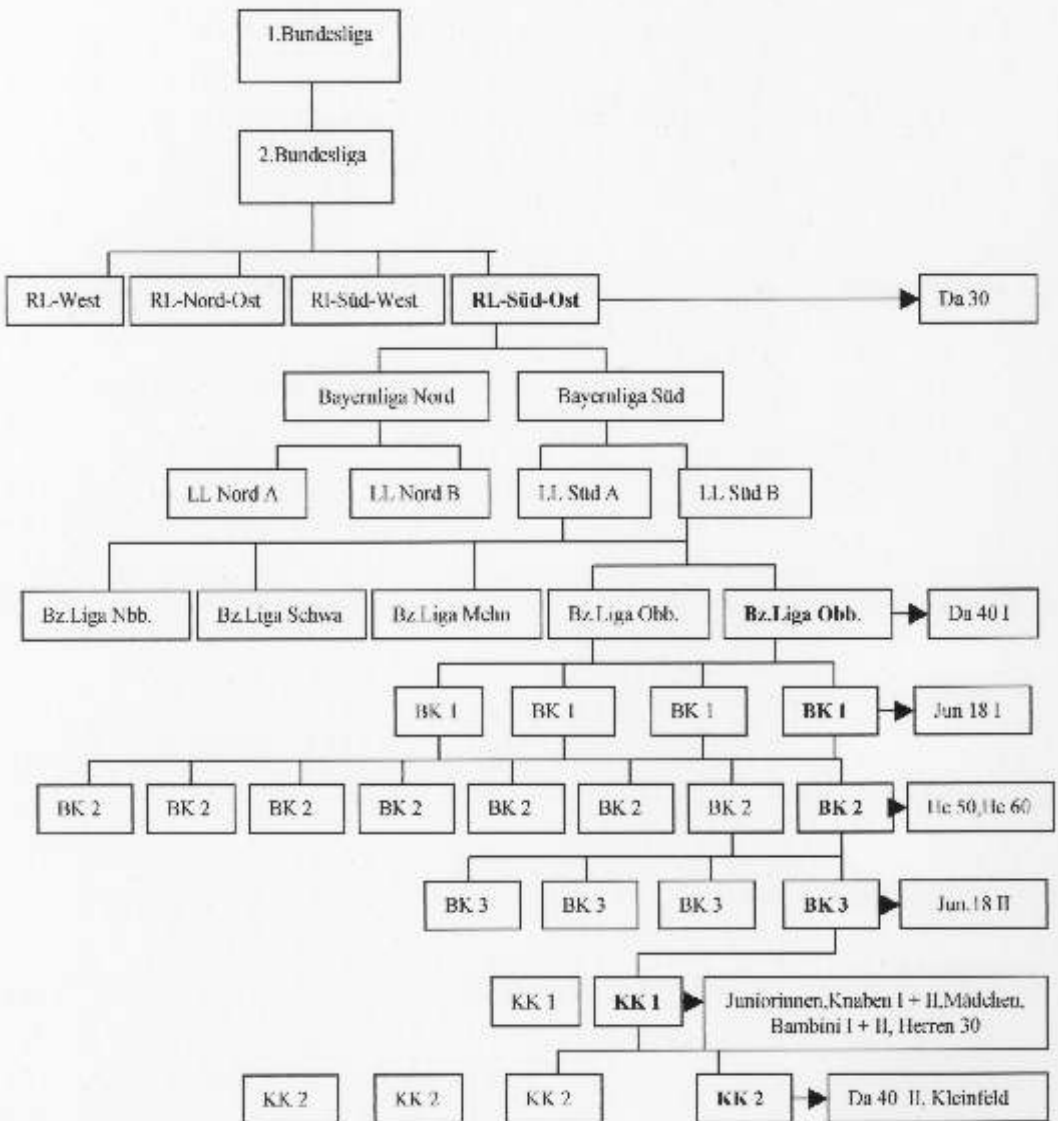
Für uns „Tennisrecken“ kommt nun die etwas ruhigere Zeit.
Zeit, die morschen Knochen zu schonen und auch mal wieder die „andern“ Hobbies neben Tennis zu pflegen.

Ich, eure Tenniskatze von Helfendorf, freue mich mit euch auf die nächste Saison!

Euer Wilson



Die Filzkugel



Kleinfeldmannschaft U9 (Jg. 2002 und jünger)

In der Saison 2011 starteten wir mit sieben hochmotivierten Mädels und Jungs. Im Mai hatten wir 3 Spieltermine zu absolvieren, wobei die ersten beiden Auswärtsspiele in Hausham und Miesbach waren. Beim dritten und somit schon letzten Termin durften wir zu Hause gegen den benachbarten ASV Glonn antreten.

Die erste Begegnung gegen SG Hausham III wurde gleich souverän mit 14:6 gewonnen. Dieses für Tennis eher ungewohnte Ergebnis kommt daher zustande, dass bei einem Kleinfeldmannschaftswettbewerb 12 Punkte für die Tennisspiele vergeben werden und 8 Punkte für andere (Mannschafts)-wettbewerbe. Begonnen wird (zum Aufwärmen) immer mit einem siebenminütigen Hockeyspiel. Danach folgen ein Motorikteil (die jeweilige Heimmannschaft wählte heuer aus 6 vorgegebenen Motorikübungen jeweils 3 „Favoriten“ aus) sowie abschließend KLEINFELD-Tennisspiele mit druckreduzierten Bällen (4 Einzel und 2 Doppel).

Im zweiten Spiel konnten wir uns noch steigern und siegten gegen TC Miesbach II mit **20:0 Punkten**. Nun waren wirklich schon alle gespannt, wie es uns beim ersten Heimspiel wohl ergehen würde? Es wurde tatsächlich spannend. Die Glonner Mannschaft war im Hockey sehr geschickt und so endete die Hockeybegegnung mit einem 0:0 Unentschieden. Beim Motorikteil entschieden wir uns für die Übungen: Hockey-Koordination-Slalom auf Zeit; Balltransport und Seilspringen auf Zeit. Auch hier war die Gegenwehr der Glonner groß. Im Tennis aber konnten wir 3 Einzel für Helfendorf gewinnen. Beide Doppel gingen ebenfalls an uns. Das Heimspiel endete insgesamt mit 15:5 Punkten. Somit wurde unsere Kleinfeldmannschaft **klar Gruppenerster!** Das ist auch ein Verdienst unseres Trainers KARL, der die Mädels und Jungs prima auf Hockey, die Motorikübungen und Tennis vorbereitet hat! Herzlichen Dank dafür.

Es wird voraussichtlich noch ein Spiel für die REGIONALMEISTERSCHAFT geben. Der Termin hierfür stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. SVH spielte mit: Adrian Stübiger, Daniel Kammerer, Verena Weber, Mike Druckmüller, Marius Buschmeier, Lena Pelzer und Steffi Rothbauer

Meine herzliche Gratulation für die 3 gewonnenen Spiele. Ihr seid ein super Team und habt Euch sehr kooperativ zu siebt verhalten und prima ab/ausgewechselt!

Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Mamas und Papas für Bewirtung und Fahrdienste. Ihr seid tolle Fans und es hat mir riesig Spaß gemacht mit Euch zusammen unsere „Youngsters“ zu betreuen!

Bärbel Weber



Kleinfeldmannschaft U9



Verena, Adrian, Marius, Daniel , Mike, Steffi u. Lena (von links nach rechts)

2 Bayerische Vizemeistertitel für den TC Helfendorf bei den 8. Bayerischen Beachtennis - Meisterschaften

Im Damendoppel gewann die erfolgreichste Bayerische Beachtennis-Spielerin (7 Titel) Nina Schaller TCH mit Partnerin Melanie Tereczki ebenfalls TCH den Bayerischen Vizemeistertitel. Sie unterlagen den Titelverteidigerinnen Segerer / Spitzl denkbar knapp mit 6:4 2:6 und 10:6.

Im Mixed gewann Nina Schaller mit Partner Uwe Kropf (TC Arzberg) ebenfalls den Vizemeistertitel. Auch hier unterlagen sie knapp mit 6:4 4:6 und im Match-Tiebreak 10:8

**Wählen Sie aus unserem Angebot von über
120 Zeitschriften Ihr spezielles Leseprogramm !**

Leseservice
Haslauer

Rosenheimer Str. 13
85653 Großhelfendorf
Tel: 08095 / 870442
Handy: 0174/7419118

In unserem Leseservice
kosten gemietete Zeitschriften
rund die Hälfte !

Sparen Sie am Preis, nicht am Service !!!



Bambini I (JG 1999 und jünger)

In diesem Jahr gab ausreichend viele Kinder, so dass wir entschieden haben, zwei Bambini Mannschaften zu melden. In der Bambini I spielten die Jungs und in der zweiten Mannschaft die Mädchen. Ich möchte über die Erfolge der Jungen berichten, die den 5. Platz von 8 Mannschaften belegten. Mit ein wenig mehr Glück und weniger Bienenstichen wäre ein besseres Ergebnis möglich gewesen.

Schön war für uns Eltern und Trainer zu sehen, wie kompetent die Jungs im Spiel geworden sind. Sie beherrschen die doch sehr eigenwillige Zählweise des Tennis (Fünfzehn - Null, Dreißig Vierzig, 10 zu 9, Aufschlag von links, usw. mittlerweile perfekt und spielen fair. Mir scheint es fast, dass einzelne Elternteile einiger Mannschaften unfairer als die Spieler sind. Den Jungs gelang es nach den Spielen im Gespräch mit den Gegner das Match zu vergessen. Freudvoll bedienten sie ihre Spiele im Handy und tauschten sich über den FC Bayern, dieses Jahr auch nur zwei Plätze besser, aus. Das Essen, liebevoll von den Spielereltern hergerichtet, schmeckte super. Herzlichen Dank dafür. Besonders zu erwähnen ist unser Sieg gegen die Ayingler, der mit 5 zu 1 deutlich war und das tolle Matchergebnis von Manuel Landerer (6 Siege und 1 Niederlage) und Ole Freytag (4 Siege und 1 Niederlage). Aber auch Max Ohlendorf, Sebastian Rohleder, Ludwig Wiedemann und Jan Feichtinger erzielten wichtige Punkte. Für das erste Jahr bei den Bambini war es ein gutes Abschneiden. Jetzt gilt es gut zu trainieren und vor Allem viel zu spielen. Dann wird es nächstes Jahr ein noch besseres Ergebnis möglich.



Bambini 12 II

Der Spaß am Tennis stand im Vordergrund!

Unsere reine, kleine Mädchenmannschaft spielte mit viel Freude jedes Turnier.

Immer wieder kämpften die Mädels um die einzelnen Spiele, doch reichte es leider selten für einen wohlverdienten Sieg.

Im Laufe der Saison lernten sie dank ihres geliebten Trainers Karl Haslreiter viel dazu. Wir sind gespannt darauf, was sie nächstes Jahr erreichen werden.



Bambini II:

Marie Ferell, Rosina Neuerer, Daniela Schrott, Sabrina Lehder und Daniela Rothbauer.

Anmerkung der Redaktion:

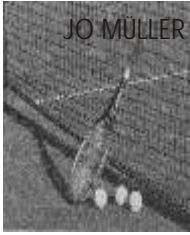
Wir bitten die Abgabetermine zwingend einzuhalten, da verspätete Berichte für die aktuelle Ausgabe keine Berücksichtigung mehr finden können.

Termin für die nächste Ausgabe 1/2012 ist der 10.02.2012.

Nochmals zur Erinnerung: Format DIN A 5, Seitenränder oben 1,5cm, unten 2,0 cm, links und rechts 1,7 cm. Schriftart Times New Roman. Schriftgröße 10, Überschrift 12.

Bedenken Sie bitte, dass eine Vereinszeitung von und mit den Berichten der Mitglieder, Mannschaftsbetreuer und Mannschaftsführer lebt und nur dadurch zu einem interessanten Medium wird.

Kritiken sowie auch positive Anmerkungen bitte per Mail an die Redaktion.



JO MÜLLER DIPLOMSPORTLEHRER

NORDICWALKING-
INSTRUCTOR

30 Jahre
SPORT MIT JO

Sport-mit-Jo:
Bewegung optimieren
= Wellness für jeden
+ zu jeder Zeit

BLI academy:
Persönlichkeitsentwicklung
+ Geschäftsaufbau
= Erfolg

Telefon: 0162/3360352

E-mail: sport-mit-jo@gmx.de

Internet: www.sport-mit-jo.de

EINFACH DUPLIZIERBAR FÜR JEDEN GEEIGNET

Die leckerste Geschäftsidee der Welt

WWW.JOMUELLER.JOGHURTINFO.DE

BHS - Hallmannseder

Buchhaltungsservice

Erstellung von - lfd. Buchhaltungen
- Jahresbuchhaltungen
- Lohnabrechnungen

DATEV, LEXWARE, KHK und andere Buchhaltungsprogramme

Gerne auch Vor-Ort-Service
in Ihren Geschäftsräume

Barbara Hallmannseder
Schillerstr. 35
85521 Ottobrunn
Tel. 089-66009753



Mädchen-Mannschaft

In ihrer ersten Saison als Mädchen schlugen sich unsere Spielerinnen in unterschiedlichen Besetzungen tapfer. Unsere „alten Hasen“ Katja Pelzer, Stefanie Schrott, Marina Moritz, Franziska Schrott und Sarah Miglietta, die schon Erfahrung aus ihrer Bambini-Zeit mitbrachten, waren wieder mit Freude und Eifer dabei. Unsere „Neulinge“ Katharina Kolb, Daniela Rothbauer, Jana Lehder und Julia Lindmayr vervollständigten die Mädchen-Mannschaft und waren paarweise abwechselnd mit viel Freude und Engagement bei jedem Spiel dabei. So konnten sie viel dazulernen und an Erfahrung gewinnen. Leider waren unsere Mädchen für ein paar Spiele durch den Ausfall von Stefanie Schrott aufgrund eines gebrochenen Fingers etwas gehandicapt. Aber auch wenn so manches Spiel verloren ging, der Spaß am Tennis und die Lust am Spielen waren bei allen ungebremst. Allen Mädchen ein herzliches Dankeschön für ihren großartigen Einsatz. Im Laufe der Saison stießen noch Maresa Neuerer (leider nicht auf dem Bild) und Sarah Trost, die fleißig mittrainierten, zu den Mädchen dazu. Katharina Kolb und Julia Lindmayr verlassen die Mannschaft leider schon wieder, um die nächste Saison als Juniorinnen zu bestreiten; dabei wünschen wir ihnen weiterhin viel Spaß am Tennis und viel Erfolg!

Anneliese Schrott



von links stehend: Trainer Karl Haslreiter, Daniela Rothbauer, Julia Lindmeyr, Marina Moritz, Katharina Kolb, Sarah Trost.

unten von links: Katja Pelzer, Franziska Schrott, Jane Lehder, Sara Miglietta, Stefanie Schrott.



Unsere Knabenmannschaften

Wir hatten 9 Helfendorfer Spieler zu wenig für zwei Mannschaften und zu viel für eine Mannschaft, wenn jeder zum Spielen kommen sollte. So entstand eine Spielgemeinschaft mit weiteren 4 Ayingern Spielern. Wir meldeten die Knaben I mit Spielort in Helfendorf und die Knaben II mit Spielort in Aying. Bei Spielermangel oder auch bei Spielortmangel konnten sich die beiden Mannschaften aushelfen. Nach anfänglichen organisatorischem Hin und Her, auch bedingt dadurch das die Knabenmannschaft völlig neu zusammengestellt war, lief die Organisation und der Spielablauf relativ reibungslos. Aus der langjährigen festen Knabenmannschaft blieben uns Gott sei Dank noch zwei wettkämpferprobte Spieler, nämlich Lino Bahnerl und Andi Hubert. Hierfür vielen Dank für eure Unterstützung in dieser schwierigen Situation. So konnten wir in der Knaben I aufstellen: Lino Bahnerl, Andi Hubert, Maxi Rohleder, Paul Ferrell, Marc Minkley, David Obermair und Emil Ahlhelm; in der Knaben II spielten: Sebastian Druckmüller, Lydia Unterstrasser, Levi Springer, Christoph Lechner und Dominik Paul.

Letztendlich erkämpften sich die Knaben Plätze in der zweiten Tabellenhälfte. Jedenfalls sehen wir dieses Jahr als Erfahrungsjahr und werden mit viel Engagement an unserem Spielerfolg im nächsten Jahr arbeiten.



Unsere Juniorinnen

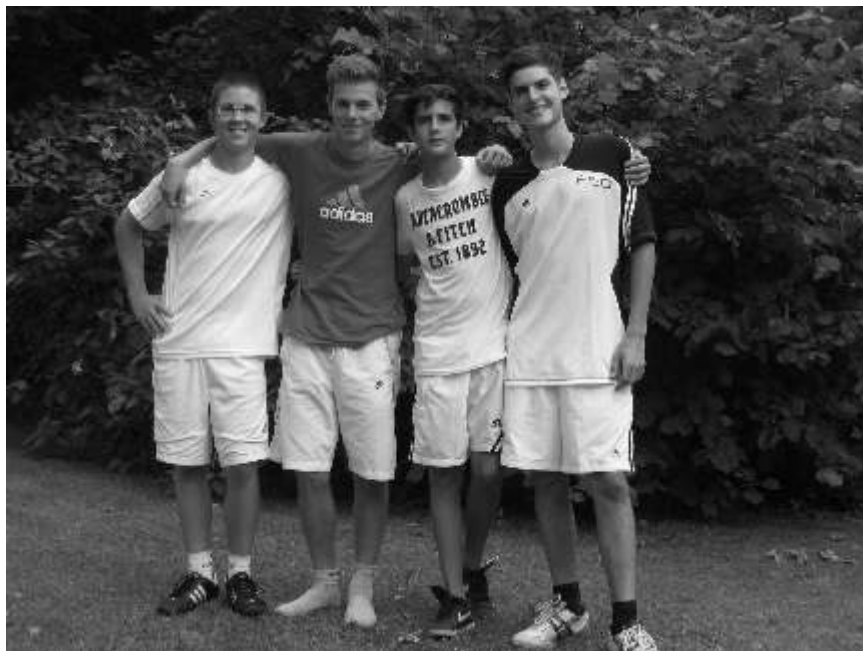
Nachdem wir letztes Jahr leider nicht genügend Spielerinnen für eine Juniorinnen-Mannschaft hatten, konnten wir für 2011 erfreulicherweise wieder eine Mannschaft melden. Obwohl einige der Spielerinnen eigentlich noch bei den Mädchen hätten spielen können, wechselten sie trotzdem in die höherer Altersklasse. Dementsprechend standen wir teilweise auch einigen älteren und spielerfähigeren Gegnerinnen gegenüber. Dazu kam, dass die Mannschaft im Mai in den ersten drei Begegnungen meistens auf die erfahrenen Spielerinnen verzichten mussten, die u.a. schulisch verhindert waren. Leider gelang es uns auch nicht, unsere geplante Spielverstärkung, Carina Götzner, zum Einsatz zu bringen. Trotzdem zeigten die Spielerinnen viel Engagement und Einsatz. Letztendlich landeten wir im hinteren Tabellenbereich. Für nächstes Jahr werden wir uns Gedanken machen müssen, wie wir unser Leistungen steigern können. Wir sind aber ganz optimistisch und hoffen, dass alle unsere Spielerinnen auch im nächsten Jahr wieder motiviert dabei sind. Vielen Dank an unsere Trainerin Susie Siedow, die uns mit viel Geduld die Techniken des Tennissports beibringt und auch vielen Dank an die Eltern, ohne deren Unterstützung die Durchführung der Spiele nicht möglich ist.

Es haben gespielt: Meike Zägelein, Sophia Eder, Maria Hubert, Alina Keussen, Johanna Fritzmeier, Anna Moritz und Lisa Hettenkofer.



Junioren I

Wieder ist eine Tennissaison vorüber. Für Moritz, Valentin, Christoph und Marco war dies eine durchaus erfolgreiche Runde in der Bezirksklasse 1, in die sie im Vorjahr aufgestiegen waren: Vier Siege, zwei Spiele gingen verloren, ein Spiel fand nicht statt, weil der gegnerische Verein seine Juniorenmannschaft zurückgezogen hatte. Zum ersten Mal bekamen unsere Jungs zu spüren, dass ihre Gegner nicht so leicht zu knacken waren, doch sie schlugen sich mit Bravour. Und wer die Matches der Junioren mitverfolgte, musste zugeben, dass er den Burschen spielerisch nicht mehr gewachsen wäre. Dank an unseren Trainer Jo Müller, der es wieder geschafft hat, die Jungs bei der Stange zu halten und an die Eltern, die für das leibliche Wohl sorgten. Dank auch an Moritz, Valentin, Christoph und Marco, die jeden Samstag pünktlich zu den Spielen erschienen. Es wäre schön, wenn diese Mannschaft auch nächstes Jahr für den SV Helfendorf antreten würde.



Junioren: Moritz Hallmannseder, Christoph Hettenkofer, Marco Miglietta, Valentin Hiltl,



**Schönes Haar macht
gute Laune**

HAIRSHOP



ARNOLD

GROSSHELFENDORF - DORFSTRASSE 26

FO N 0 80 95 / 87 13 77

TONI@HAIRSHOP-ARNOLD.DE

WWW.HAIRSHOP-ARNOLD.DE

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr -- Do. 10.00 - 20.30 Uhr -- Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

ERGO Victoria

Versicherungen

Rechtsschutz

Bausparen

Kapitalanlagen

Generalagentur

Alois Lang

85653 Großhelfendorf

Telefon 08095 - 475

E-mail: Alois.Lang@victoria.de

Für meine Kunden erledige ich auch die KFZ-Anmeldung bei der Zulassungsstelle



DAMEN 30

Ja is denn scho wieder die Saison vorbei?! Oh ja.

Wie's lief?! - Oh mei!

Wo wir stehen?! - Ja mei,...hinten, unten, Vorletzter.

Was des jetzt konkret heißt?! - Ja nix....vorerst.

Aber hier erst einmal die (subjektiv ausgeschmückten) Fakten.

Vor langer langer Zeit, heuer nämlich recht früh, begann Ende Februar die Vorbereitungsphase, als wir uns

auf den Weg in den Sonnenhof machten. Viel Tennis, viel Schwitzen, a bisserl Wellness, kaum Essen und viel

Spaß - unser Bootcamp. Wobei es dieses Mal, ohne Orgien oder Exzesse, ja direkt sittsam zugging.

Einige Zeit später begann die oben ohne Saison, mit unserem Bootcamp auf Marcus' Anlage. Sonne, Sand, Schwitzen

und ein gemischter Salat.

Und dann ging's auch schon los, gleich mal nach Aschaffenburg.

Kurzes Akklimatisieren, lockeres, windiges Schlagtraining, ein gemütliches get-together am Vorabend, und wir waren eingestimmt. Am nächsten Morgen dann

gewohnte Gesichter unter den Gegnern und das gewohnte Gekämpfe nahm seinen Lauf. Während Nina und Ina gegen Tschechien die Segel streichen mussten, Dori,

Martina und ich siegten (ich sogar ohne Spiel), hatte Beate die meiste Schinderei. Trotz totalen aber unglücklichen Einsatzes zog sie sich nicht nur Verletzungen zu,

sondern auch noch den Kürzeren. 3:3. Wie befürchtet nutzten sie dann ihren Heimvorteil und ließen Ersatz kommen, effektiven Ersatz. Ein Doppel holten wir

noch: 4:5

Nun gut.....

Die Nächsten bitte. Nürnberg. Die Aufsteiger.. Aufsteiger sind ja immer so eine Sache: unbekannt, schwer einzuschätzen. Doch dieses Mal sollten sie unsere

leichteste (und einzige) Beute werden. Gegen die geschwächten und spendablen Franken schafften wir tatsächlich den so-oft-erhofften-und-doch-nie-erreichten

Halbzeitstand, 4:2.

Nachdem wir dank Ina doppeltechnisch etwas aufgepimpt sind, sollte ein Siegesdoppel kein Problem darstellen. Dass es sogar mehr werden würden, war

umso erfreulicher. 7:2.

Traum.

Nächste Station Luitpoldpark. Nicht ganz vollständig, aber deshalb nicht minder stark, traten sie uns übermächtig gegenüber. Nina erkämpfte sich gegen ihre

vermeintlich stärkere Gegnerin einen Sieg. Das sollte unser Ehrenpunkt bleiben. Ein Doppel wäre noch drin gewesen, scheiterte allerdings knapp. 1:8.

Pfui.

Wie auch immer, weiter im Programm. Gauting. Diesmal zog Ina den Joker und



Die Filzkugel



holte ohne zu schwitzen einen Punkt. Beate dagegen schwitzte, kämpfte, Match-Tiebreak, Frust. Es sollte wieder nicht reichen. („Es lebe der Sport, der ist gesund und macht uns hart...“). Aber auch wir anderen schafften nicht wirklich was. Ein Geschenk-Doppel noch und das war's auch schon. 2:7 (die 2 Punkte hätten wir aber auch so geholt, Anm. d. R.)

Aber das ultimative Pflichtopfer kam ja erst noch. Gernlinden. Auswärts. Nina souverän. Ina prima. Beate, unsere diesjährige Kampfsau, „dagegen, mußte sich erneut im Match-Tiebreak geschlagen geben. Maria, Martina und ich hatten an dem Tag garnichts zu melden. 2:4. Der Zwischenstand des Verderbens. Im Doppel gab es wenigstens eine Revanche (fürs Trauma-Doppel damals). Ina+Dori harmonierten, siegten. Ein 3. Doppel war leider nicht drin. 4:5.

Ohne Worte.

Aber die Hoffnung stirbt ja zuletzt. Das nächste potenzielle Opfer, Wasserburg. Da es bei ihnen bis dato recht flüssig lief, auf dem Platz, dachten wir an eine Abreibung, Ja, ja, das dachten wir. Nina wieder souverän. Michaela war für einen kurzen Moment tatsächlich mal wieder in der roten Hose zu sehen. Ina kämpfte, leider erfolglos. Beate (im Match-Tiebreak, Überraschung) und Dori leider ähnlich. Ich konnte ein Pünktchen beisteuern, da es erstaunlicherweise eine Gegnerin gab, die noch schlechter war als ich. 2:4. Suboptimal. Ein Doppel gab's gleich mal geschenkt. Die anderen beiden lag in unseren Händen. Es war knapp. Es war nicht genug. 3:6.

F***.

Die Filzkugel

Dann noch die Wiederaufsteiger, Augsburg. Dieses Mal Nina im Jokerglück. Ina und Dori kämpften, leider ohne Erfolg. Martina kämpfte, erfolgreich. Maria und ich konnten nix reißen. 2:4. Déjà-vu. Ein geschenktes Doppel, ein erkämpftes Doppel, und ein verlorenes. 4:5.

Ende.

Das war diese Saison. Was das im Klartext fürs nächste Jahr bedeutet, bleibt, wie immer, abzuwarten.

Daß es heuer nicht so optimal gelaufen ist, ist klar. Aber es ist wie's ist. Enttäuschung ist da, klar. Sich kurz ärgern, trauern, ok aber dann ists gut. Denn egal wie es lief, wie es laufen wird, am Ende ist es doch 'bloß' Tennis, unser Hobby, unser Zeitvertreib zum Spaß. Und Spaß ist immer noch das, was ganz oben stehen sollte!

Keine Diskussion.

DANKE an Euch Mädels, ganz besonders Maria und Beate (für Shirt und Super-BHs), an Matthias, Clemens und all unsere treuen Fans!

Tennis Eglseer *Sportzentrum Höhenkirchen*

Sportplatzstrasse 13, 85635 Höhenkirchen
Telefon 08102-1520, Fax 08102-729636

4 moderne H allenplätze, 5 gepflegte F reiplätze,
neue Sauna und gemütliches Stüberl

Veranstaltungen/Angebote 2011

"Freizeitspielerclub": Spielen Sie so oft Sie wollen für einen Beitrag
Freizeitspielertreff für Hausfrauen & Senioren
Ferienkurse für Kinder und Jugendliche
"Kindergarten-Tennis"
Sommerkurse für Kinder & Jugendliche
Leistungsstraining für ambitionierte Jugendliche
qualifizierter Einzelunterricht

Buchen Sie jetzt Ihr Winterabo für die Saison 2011/12



Bezirksliga Damen 40 eine durchwachsene Saison 2011

Nach drei Aufstiegen in Folge haben wir dieses Jahr gemerkt, dass wir in der Bezirksliga gut aufgehoben sind. Wie eng es in dieser Klasse zugeht sieht man allein daran, dass wir in dieser Saison 16 x in den Match-Tiebreak gehen mussten. Hier verfolgte uns der Super-Tiebreak Teufel, denn nur ganze 5 davon konnten wir für uns entscheiden. Trotz dieser Misere landete man auf dem fünften Tabellenplatz. Nach Matchpunkten und Sätzen sogar besser als der Zweitplatzierte Schlossberg-Stephanskirchen. Diese Statistik zählt zwar in der Endabrechnung nicht, sollte aber unser Selbstvertrauen für die nächste Saison stärken.

Das erste Spiel beim SV Schlossberg-Stephanskirchen ging schon unglücklich mit 4:5 verloren. Nach einem 3:3 in den Einzel und ausnahmsweise ohne Verstärkung der Da 30 konnten wir leider nur ein Doppel gewinnen.

Dann folgte das erste Heimspiel gegen den TC Peiting. Nach den Einzel war alles offen, wieder stand es 3:3. Leider konnten wir kein einziges Doppel gewinnen, 2-mal hatten wir im Match-Tiebreak das Nachsehen.



Die Filzkugel

Als nächstes hatten wir den SC Eibsee Grainau zu Gast. Gegen den Absteiger führten wir bereits 5:1 und die Doppel waren nur noch Formsache. Endlich unser erster Sieg.

Dann waren wir beim TC Murnau zu Gast. Mit Maria Seidl und Martina Bruglachner sollte ein weiterer Sieg heimgefahren werden. Mit 6:0 gingen wir in die Doppel. Am Ende stand ein ungefährdeter 8:1 Sieg zu Buche.

Dann stand das Lokald Derby beim TC Höhenkirchen auf dem Programm. Ein Unentschieden nach den spannenden Einzeln, wovon drei im Match-Tiebreak entschieden wurden, ließ uns hoffen. Doch auch hier hatten wir am Ende wieder einmal das Nachsehen. Wie eng diese Begegnung war zeigt allein, dass auch zwei der Doppel im Match-Tiebreak entschieden wurden. Die unglückliche 4:5 Niederlage stand fest

Nun stand unser Ausflug mit dem Vereinsbus zum TC Piding auf dem Programm. Dieses Spiel wurde schon zweimal wegen Regens verschoben. Nichts Neues: 3:3 nach den Einzeln. Oberschiedsrichter Zeindl ließ sogar das letzte Einzel beim Stand von 6:4 und 5:3 für unsere Marlis in der Halle zu Ende spielen. Durch die Regenunterbrechung mussten wir noch einmal zittern. Der zweite Satz wurde erst im Tie-Break zu unseren Gunsten entschieden. Die Doppel spielten wir dann in der Halle, denn noch mal anreisen wollten wir auf keinen Fall. Leider konnten wir auch hier kein einziges Doppel gewinnen, so dass am Ende eine 3:6 Niederlage feststand.

Im letzten Saisonspiel war dann der TC Holzkirchen zu Gast. Nach den Einzeln hieß es bereits 5:1 für uns. Aber auch hier war unsere Doppelschwäche nicht zu übersehen. Alle drei Spiele wurden im Match-Tiebreak entschieden und leider nur das 3-er Doppel zu unseren Gunsten.

Wenngleich diese Saison etwas unglücklich gelaufen ist, werden wir auch weiterhin mit vollem Eifer und Einsatz im Training und im Spiel dabei sein. Denn unsere Truppe macht nicht nur der Sieg im Tennis stark, sondern auch unsere soziale Gemeinschaft, in die sich unsere Neuzugänge Conny, Gabi und Marlies bestens eingefügt haben. Mit einem Wort ein lustiger Haufen, der auch Tennis spielen kann.

Auf diesem Wege wollen wir dir liebe Gabi gute Besserung und viel Kraft für deine Genesung wünschen.

Unserem Trainer Matthias sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Nach unserer negativen Doppelbilanz von 8:13 hat er für das kommende Jahr eine wahre Herausforderung.

Brigitte auch dir vielen lieben Dank für deinen unermüdlichen Einsatz und natürlich unseren Damen 30 die uns heuer regelmäßig verstärken konnten.

Es spielten: Beate Hitzler, Maria Seidl, Maria Lechner, Martina Bruglachner, Brigitte Breitenfellner, Dorothea Arnold, Conny Lechner, Gabi Meerwaldt, Marlis Ametsbichler, Andrea Müller-Boecker und Heli Haslauer



Die Filzkugel

Damen 40 / II

3. Platz in der Endabrechnung, 6 : 6 Punkte, die machbaren Spiele gewonnen, gut trainiert, viel Spass gehabt und gut gegessen uns getrunken. (nachher)
Damit ist eigentlich alles gesagt.

Toll auch der Zusammenhalt, Aufstellungsprobleme, Fehlanzeige !

Nun freuen wir uns alle auf das anstehende Wintertraining und wollen nächstes Jahr unseren Tabellenplatz zumindest bestätigen.

Ziel 2. Platz ist nicht unrealistisch.

2011 spielten:

Susanne Becher, Gabi Haimerl, Helene Haslauer, Gabi Hiltl, Lotte Koch, Rita Prankl, Susanna Tereczki, Andrea Weissner



Bericht der Herren 30 für die Saison 2011

Die erste Saison bei den „älteren“ Herren liegt hinter uns. Viel Neues haben wir erfahren und viel Altes hat uns wieder einmal verfolgt. Neues mit weiteren Mannschaften und Orten, gegen die und wo wir noch nie gespielt haben sowie Altes, dass uns an einem Spieltag trotz 4er Mannschaft die Spieler ausgegangen sind.

Angefangen hat die noch unbekannte Reise am 7. Mai in Breitbrunn. Bei herrlichem Wetter und ausgeschlafen durch den Spielbeginn erst um 14 Uhr konnten wir nominell fast in Bestbesetzung antreten. Das schwierigste an diesem Spieltag war es, die Plätze zu finden. Der Gegner war ganz gemütlich (liegt wohl an der neuen Altersstruktur...) und hat nach zäher Anfangsnervosität uns doch alle Sätze und Punkte überlassen. Nach den Einzeln war der Sieg schon eingetütet und die Doppel nur noch Formsache. Die Gemütlichkeit der Gegner hat sich dann beim Abendessen im Biergarten fortgesetzt und die flüssige Belohnung in Form von Weißbier hat hervorragend geschmeckt.

Am 2. Spieltag gegen Murnau haben wir das Spiel auf Grund von zu dichter Belegung um 2h nach vorne verlegt, was wetterbedingt ein Glücksgriff war. Zum Start gabs noch letzte Regentropfen, während des Spieltages dann nicht mehr, erst als der letzte Ball gespielt wurde, hat es wieder angefangen und zwar richtig! Beeilt haben wir uns natürlich, so dass wiederum ein 6 zu 0 Erfolg zu Buche stand und wir uns als Tabellenführer fühlen durften.

Die Tabellenführung dauerte leider nur 1 Woche und dem Auswärtsspiel in Prien. Eine unvergleichliche Verletzten und Verhinderungsseuche hat uns eingeholt, so dass von 19 Leuten auf der Liste nur 3 für die Herren 30 zur Verfügung standen. Zu dritt kämpften wir bis zum Umfallen (Marco hat sich mal den Sand genauer angesehen). Die Stimmung nur zu dritt zu sein und die Stärke der Gegner lehrte uns wieder Demut. Bisher stand es jedes mal 4 zu 0 für uns, jetzt war das Ergebnis mal anders herum...

Wenigstens einen Ehrenpunkt im Doppel konnten wir noch ergattern, bis es leckeren Saibling aus dem Chiemsee gab. Ein Spieler der Gegner war der Fischer von der Fraueninsel und war schon ganz zeitig beim Arbeiten, damit wir dieses leckere Abendessen genießen konnten. Wenigstens ein schönes Erlebnis an diesem zwar sonnigen aber spielerisch erfolglosen Tag.

Dass Prien und der folgende Gegner Rottach-Egern zu den stärksten Konkurrenten für uns zählten, hat sich schon nach den ersten beiden Spieltagen angedeutet. Was uns aber am 4. Spieltag erwartete war nicht mehr feierlich. Schon ersatzgeschwächt aber zumindest vollzählig angetreten, standen beim Gegner an Position 1 und 2 Spieler mit Leistungsklasse 9! Unsere Trumpfkarten hatten LK 18, 19, 20 und 23...

Folglich war das Ziel wenigstens ein paar Spiele zu gewinnen, was nur mit mäßigem Erfolg



Die Filzkugel

gelang und das Ergebnis nach den Einzeln wieder einmal 0 zu 4 ausfiel. Die Doppel wurden geschickt aufgestellt, so dass die Ergebnisse nicht mehr ganz so deutlich ausgefallen sind. Leider hats für einen Punkt doch nicht mehr gereicht und nach 4 zu 0 Punkten ohne Spielverlust kam es zum Ausgleich ohne weiteren Punkt und nur einem Spielgewinn.

Das letzte Heimspiel am 5. Und letzten Spieltag fand gegen Oberaudorf statt. Das Wetter war und heuer immer hold und die Sonne schien wieder einmal. Auch unser Gemüt uns Selbstbewusstsein stieg, als die ersten Spiele wieder gewonnen werden konnten. Die Gegner waren aber auch die Tabellen letzten, so dass es am Ende mal wieder ein 6 zu 0 für uns stand.

Nach einem kuriosen Saisonverlauf mit klaren Siegen und genauso klaren Niederlagen war es eine tolle Erfahrung mal nicht gegen 15-jährige zu verlieren sondern auch mal gegen gleichaltrige Gegner spielen zu dürfen.

Für die kommende Saison planen wir wieder mit einer 30er Mannschaft, wobei hoffentlich noch „Nachwuchs“ dazu stößt, damit eine 6er Mannschaft gemeldet werden kann. Dann sind auch die Wege nicht mehr ganz so weit. Sollte es da draußen also noch jemanden geben, der gerne bei uns 30ern spielen will, egal, ob schon länger nicht mehr Mannschaft oder noch nie. Der den Schläger richtig halten kann und auch mal die Bälle trifft, dann bitte meldet euch bei uns



Saisonbericht Herren 50

So schnell ist wieder einmal eine Tennissaison vorbei. Auf den Platz gegangen, gespielt, alle Gegner besiegt, aufgestiegen - wie geplant.

Naja- sooooo einfach war es nicht.

Begonnen hat die Tennissaison wie alle Jahre zuvor mit einem Trainingslager in Südtirol. Vom 15.04. 18.04.11 waren wir in Tramin, zusammen mit unserem Trainer Matthias. Das den Herren 50 höchste Aufmerksamkeit durch den Verein entgegengebracht wird, lässt sich auch daran ableiten, dass es sich unser Präsident nicht nehmen ließ, die Hoffnungsträger des Vereins persönlich zu begleiten.

Matthias hatte wie die Jahre zuvor ein ausgeklügeltes Trainingsprogramm auf uns zugeschnitten. Selbst fluchen, schimpfen und jammern ließ ihn nicht davon abhalten das Programm gnadenlos durchzuführen. Das Ganze ging soweit, dass Herbert und Willi bei einer Übung gegeneinander prallten. Leidtragender war Herbert mit einer Beule am Kopf und einer demolierten Brille. Im anschließenden Konvoi zum Optiker nach Auer haben wir in der Innenstadt durch spontane Wendemanöver unseres Präsidenten noch einen mittleren Stau verursacht. Die betroffenen Einheimischen werden es uns hoffentlich verzeihen.

Auch Alex ein noch nicht 50ger durfte mitfahren. Leider konnte er den Trainingsstrapazen nur bedingt standhalten. Üblicher Weise schlief er sofort nach den Essen direkt am Tisch ein. Abends nach dem Training erhielten wir von u



Die Filzkugel

nserem Trainer noch wertvolle Tipps für die kommende Saison. Wie z.B. „wenns aufsteign wuillts - miats olls gwinga“ Lieber Matthias wie Du siehst haben wir deine Tipps direkt umgesetzt.

Zur Spielsaison. Wir hatten alle Spaß an den Spielen, vielleicht unsere Gegner weniger, wie eingangs erwähnt haben wir sie doch deutlich besiegt. Unser Neuzugang Thomas hat sich gut und erfolgreich in die Mannschaft eingefunden. Die ganze Saison war rund. Keine Flüche kein Schlägerwerfen usw. Sehr zum Leidwesen unseres Kassiers. Herbert ist in dieser Sache unerbittlich und fordert augenblicklich Sühne in Form von Geld in die Kasse. Ein paar kleine Anekdoten am Rande zum Spiel gegen Hofolding. Nachdem Herbert wieder einmal ein Mammutmatch erfolgreich gewonnen hat, kam die Überlegung auf Ihn zukünftig schon am Freitag spielen zu lassen damit die Mannschaft dann am Samstagabend gemeinsam Essen kann. Unser Sportwart wird sich mit dem BTV dahingehend verständigen. Hans hatte einen Gegner, den er gut kannte und alle Jahre zuvor besiegt hatte. Nur diesmal ging der Schuss nach hinten los der Gegner kannte auch Hans und hat sich verbissen gewehrt und letztendlich gewonnen. Dem Gesamtsieg tat dies keinen Abbruch. Willi begann wie immer stürmisch. Selbst Vögel in 100 Meter Entfernung blieben nicht ungefährdet. Nach einiger Zeit und ruhigerem Spiel konnte er das Spiel dann klar für sich entscheiden. Das letzte Spiel in der Saison gegen Markt Schwaben ist noch erwähnenswert. Waren doch viele Spieler der Mannschaft gedopt. Ich weis das ist unsportlich und wird bestraft. Durch die Verletzungen und Zipperlein - na ja - auch Herren 50 bleiben davon nicht verschont, hatte fast jeder irgendwelche Schmerztabletten oder ähnliches vorab

zur Prophylaxe eingenommen. Sonst hätten wir keine 6 Leute auf den Platz bekommen. Letztendlich haben wir dann doch noch verdient gewonnen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen mich im Namen der Mannschaft bei allen zu Bedanken die uns während der Saison als treue Fangemeinde auf der Anlage unterstützten, die uns mit so herrlichen Kuchen, Salaten und Essen versorgten.

Beim Trainer der oftmals sagte „Ihr lernt`s es nia oder wie kann man den Ball bloß ausschlogn“ und uns trotzdem die Daumen drückte.

Ich kann nur sagen in der Mannschaft passt es rund rum, eine super Saison und wir freuen uns auf die nächsten Spiele.

Mit sportlichen Grüßen
M. Ametsbichler



Herren 60 - Spielgemeinschaft mit Aying

Ziel nicht erreicht! Vorgenommen hatten wir uns, gesund durch die Saison zu kommen und einen gesicherten Mittelplatz zu erkämpfen. Geworden ist es ein vorletzter Platz, mit gleicher Punktezahl zum Drittletzten. Allerdings hatten wir eben nicht nur mit den Gegnern, sondern auch mit erheblichen Ausfällen zu kämpfen: Max Eckschlager, Uli Rödl und Schorsch Vodermair fielen die gesamte Saison aus, Max wegen einer Knie-Erneuerung, Uli wegen Rücken- und Schorsch wegen Knieproblemen. Dazu einzelne Ausfälle wegen Krankheit oder beruflicher Termine auch dies gibt's in unserem Leben noch -, so dass wir in entscheidenden Spielen nicht hinreichend stark aufgestellt waren. Insbesondere gegen unsere Mitkonkurrenten in der Zweiten Tabellenhälfte war dies natürlich entscheidend.

Immerhin haben wir einmal gewonnen und zweimal unentschieden gespielt und von den insgesamt 14 Doppel haben wir 7 gewonnen.

Dass wir mitspielen konnten, zeigen auch die drei Super-Tiebreakes (bei 6 Spielen), die Hausham als Gruppensieger gegen uns benötigte. Leider haben wir die drei verloren.

Ob wir allerdings eine Abstiegsfeier ansetzen müssen, ist noch offen. Wenn, dann werden wir dies mit unseren Ayingern Mitspielern in Aying machen, wo wir heuer im zweiten Jahr hintereinander wieder spielten, da die Helfendorfer Plätze zu voll waren.

Norbert Steigenberger





MIXED:



Die Filzkugel



Sportverein Helfendorf e. V.



1. Vorstand	Georg Fritzscheier Kleinhelfendorf 13 85653 Großhelfendorf	08095/6313 georg@fritzscheier.net
2. Vorstand	Gerd Schoy Buchenstr. 3a 85653 Großhelfendorf	08095/ 2454 gerd.schoy@de.linde-gas.com
1. Kassier	Monika Hellwasser Trautshofen 10 85653 Großhelfendorf	08095/872754 moni.hellwasser@gmx.de
2. Kassier	Dieter Schönemann Forststr. 3 85653 Großhelfendorf	08095/1407 ch.hettenkofer@t-online.de
Schriftführer	Robert Fischbacher Obere Dorfstr. 15a 85653 Aying	08095/8986 robert.fischbacher@fssoft.de
Jugendleiter	Robert Renz Schubertstr. 8 85653 Großhelfendorf	08095/2802 robert-renz@t-online.de
Fußball	Josef Sedlmaier Kaltenbrunn 7 85653 Aying	08095/1836 sedlmaier50@aol.com
Tennis	Gerd Schoy Buchenstr. 3a 85653 Großhelfendorf	08095/ 2454 gerd.schoy@de.linde-gas.com
Tischtennis	Hans Lechner Rosenheimer Landstr. 8a 85653 PeiB	08095/1836 lechner.hl@gmx.de
Stockschützen	Josef Hellwasser Trautshofen 7a 85653 Großhelfendorf	08095/2200 josef.hellwasser@eads.net
Volleyball	Christoph Jaskolla Ebersbergerstr. 47d 83043 Mitraching	08061/92464 christoph.jaskolla@waltermcier.de
Gymnastik	Tina Rosenberger Graßerstr. 8 85653 Großhelfendorf	08095/2420 triff.rosenberger@t-online.de
	Angelika Kreil Thomastr. 22 85653 Großhelfendorf	08095/2213 a.kreil@t-online.de
	Claudia Weissenbacher Hans Ernststr. 1 85653 Großhelfendorf	08095/875947 claudia.weissenbacher@gmx.de
Basketball	Dr. Steffen Genttner Gruberstr. 1 85653 Großhelfendorf	08095/2614 sgenttner@t-online.de
Yoga	Marianne Scherhag Lochham 5a 83627 Warngau	08024/4745139 m.m.scherhag@web.de
Judo	Sybille Fritz Münchnerstr. 9 85653 Aying	08095/2861 florian_u._sybille-fritz@t-online.de

Die Filzkugel

1. Vorstand	<i>Gerd Schoy</i>	Buchenstraße 3a 85653 Großhelfendorf Tel. 08095 / 2454 - Gerd.Schoy@de.linde-gas.com
2. Vorstand	<i>Schorsch Breitenfellner</i>	Dorfstraße 2 85653 Großhelfendorf Tel. 08095 / 305 - georg.breitenfellner@t-online.de
Kassier	<i>Marcus Zettl</i>	Thomastraße 3 85653 Großhelfendorf Tel. 0160 / 4457712 - ZETTL@ge.com
Sportwart	<i>Matthias Haslauer</i>	Rosenheimer Straße 13 85653 Großhelfendorf Tel. 08095 / 870442 Handy 0174 / 7419118 Fax 08095 / 870439 - HSH-Haslauer@t-online.de
Schriftführerin	<i>Maria Lechner</i>	Bahnhofstraße 14 85653 Großhelfendorf Tel. 08095 / 1671 - Lechnermaria@t-online.de
Stellvertreter/ Pressewart	<i>Thomas Kellerer</i>	Schubertstraße 7 85653 Großhelfendorf Tel. 08095 / 1749 - Thomasabi98@aol.com
1. Jugendwart	<i>Christa Hettenkofer</i>	Forststraße 3 85653 Großhelfendorf Tel. 08095 / 1407 - ch.Hettenkofer@t-online.de
2. Jugendwart	<i>Brigitte Zägelein</i>	Thomastraße 32 85653 Großhelfendorf Tel. 08095 / 9265 - b.zaegelain@web.de
Platzanlage		Graßer Straße 10 85653 Großhelfendorf Tel. 08095 / 2051 - tc-helfendorf@t-online.de

Jahresbeiträge und Gebühren

Mitgliedsbeiträge	Zusätzlich muß an den Hauptverein abgeführt werden:	
Erwachsene:	105 Euro	Jugendl. -13 J.: 12,00 Euro
Ehepaar:	160 Euro	Jugendl. -17 J.: 24,00 Euro
Auszubildende:	65 Euro	Erw. ab 18 J. 54,00 Euro
Jugendl. bis 18 J.:	35 Euro	
Kinder:	16 Euro	
Passive:	28 Euro	Gastspieler: 4,00 Euro pro Platz
		Ballmaschine: 2,50 Euro pro Stunde

Derzeit müssen pro Jahr Arbeitsstunden geleistet werden:

Jugendliche ab 15 Jahren: 5 Stunden und Erwachsene: 5 Stunden

Bei Nichtleistung werden 15 Euro verrechnet.

Impressum:

Herausgeber:

Redaktion und Gestaltung:

Druck:

Tennis-Club SV Helfendorf

Matthias Haslauer

D&S Garhammer GmbH, 94209 Regen





CoolKeg

Das selbstkühlende Bierfass



15 Liter süffiges Jahrhundertbier oder prickelnde Bräu-Weisse
in 30 Minuten auf idealer Trinktemperatur
jederzeit und überall - ohne Strom im umweltfreundlichen Mehrwegfass.

www.ayinger.de - Tel. 08095-8811